

Bernhard REGL

„Neuer Zugang zur Bestimmung eines nötigen Ausgleichs von Beckenschiefstellung und Beinlängendifferenz für den klinischen und therapeutischen Alltag. Signifikante Veränderungen von Beckenstellung, Schulterstellung und „Beinlängendifferenz“ durch physiotherapeutische Behandlungstechniken (nach dem „dynamis-Präventions- & Prophylaxekonzept“ nach Bernhard Regl)“

Spezielle physiotherapeutische Untersuchungs- und Behandlungstechniken sind eine sinnvolle, wichtige und notwendige Möglichkeit, um Beckenschiefstände und „Beinlängendifferenzen“ zu behandeln, eine Diagnose zu verifizieren und eine korrekte Versorgung sicherzustellen.

Diese Behandlungstechniken wären im Besonderen vor Operationen, in denen eine Korrektur der Beinlänge in Erwägung gezogen wird, wie z. B. Hüft- oder Kniegelenktotalendoprothesen und Umstellungsosteotomien äußerst ratsam! Auch nach diesen Operationen scheint eine nochmalige Kontrolle und Überprüfung bzw. eventuelle Behandlung und Maßnahmenkorrektur durch PhysiotherapeutInnen empfehlenswert!

Das dynamis-Präventions- & Prophylaxe-Konzept zeigt durch die Herstellung von Symmetrie nachweislich positive Veränderungen beim Gangbild und bei Begleitbeschwerden wie z. B. Rückenschmerzen und reduziert bzw. beugt Sekundärschäden infolge asymmetrischer Haltung vor.

Auch im Bereich Gesundheitsförderung für Mitarbeiter stellt es einen neuen Zugang dar, um Überbelastungen im Bewegungssystem hintanzuhalten und Krankenstände bzw. frühzeitige Arbeitsaustritte zu minimieren.